# Medienmitteilung

Zürich, 2. November 2022

Seelsorgerin Fabienne hofft, dass in ihrem Beruf das Geschlecht bald keine Rolle mehr spielt

**Satiriker Renato Kaiser beichtet der Seelsorgerin Fabienne Eichmann seine Autoritätsprobleme als Jugendlicher. Und die Luzernerin erzählt, wie gern sie mit Jugendlichen arbeitet, die die Kirche uncool finden. Im witzigen Schlagabtausch klären die beiden in den Werbevideos von «Chance Kirchenberufe» auch ernste Fragen. Nicht nur mit dieser digitalen Offensive, sondern auch durch Präsenz im Magazin und an der Infowand der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI (3. bis 6. November in Luzern) will die Kampagne «Chance Kirchenberufe» junge Menschen für die vielseitigen und sinnstiftenden Berufe der katholischen Kirche begeistern.**

«Religion, Glaube, und gerade auch katholisch sein, das finden junge Leute ja nicht unbedingt cool», sagt Renato Kaiser zur Seelsorgerin Fabienne Eichmann. «Aber diese Basis ist gerade cool, um anzusetzen», erwidert die Luzernerin. «Sie erwarten nichts, und sind sehr schnell auch positiv überrascht, wenn du dich auf ihre Fragen einlässt.»

Das Gespräch zwischen dem preisgekrönten Satiriker und der Luzerner Seelsorgerin findet in einem angedeuteten Beichtstuhl statt. Auszüge davon werben als Videos auf Social Media für die Vielseitigkeit und Sinnhaftigkeit der kirchlichen Berufe. Die digitale Kampagne von «Chance Kirchenberufe» soll jungen Menschen ein ehrliches Bild über das Arbeiten in der Kirche vermitteln.

**«Die Ungleichheit der Geschlechter schmerzt mich»**Was man denn mitbringen müsse in ihrem Job, fragt Renato. «Ich glaube, wichtig im Beruf als Seelsorgerin oder Seelsorger ist, dass man nicht Angst vor den Menschen und ihren Fragen hat», sagt die Mutter von drei Kindern im Video.

Angst vor Fragen hat Fabienne definitiv nicht. Schlagfertig und ehrlich kontert die Seelsorgerin Kaisers Fragen – zum Beispiel die nach der Rolle der Frau. «Diese Frage ist natürlich da: Warum engagierst du dich als Frau in der Kirche? Ich möchte mich in der Institution persönlich engagieren und die weibliche Stimme, Sichtweise, und auch weibliche Gottesbilder wachhalten. Und eine Sprache sprechen, die geschlechtersensibel ist», sagt Fabienne Eichmann. «Diese Ungleichheit der Geschlechter, die kann ich nicht wegsprechen – auch in diesem Beichtstuhl nicht. Die ist da und das schmerzt mich.»

Sie arbeite seit 21 Jahren in der Kirche, sagt die Luzernerin weiter. «Ich erwarte nicht, dass in den nächsten 21 Jahren die grossen Schritte kommen. Und trotzdem gibt es kleine Veränderungen, die mich hoffnungsvoll machen.» So übe sie zum Beispiel einen Beruf aus, der für ihre Grossmutter damals noch undenkbar gewesen sei.

**Kritische Fragen, ehrliche Antworten**Es ist sehr wichtig, das Wirken in und für die Kirche mit all seinen Vor- und Nachteilen darzustellen. Deshalb setzt «Chance Kirchenberufe» auf das Konzept «Jetzt mal Klartext». Im umfunktionierten Schrank fühlen die beiden Kunstschaffenden Lisa Christ und Renato Kaiser Seelsorgerinnen und Seelsorgern auf den Zahn und sprechen mit ihnen auch für die Schattenseiten des Berufs – und über das zum Teil schlechte Image von kirchlichen Berufen.

**«Das klingt ja fast wie Eventmarketing»**Fabienne Eichmann arbeitete bis im Sommer 2022 als Pfarreiseelsorgerin für die Katholische Kirche der Stadt Luzern. Seit August ist sie Leiterin der katholischen Behindertenseelsorge des Kantons Luzern.

«Ich mache das, was ich gerne mache», sagt Fabienne im Video. «Menschen begleiten, Feste und Feiern organisieren, Fragen stellen über Gott und die Welt. Ich bin mit Menschen von der Wiege bis zur Bahre unterwegs.» «Das klingt ja schon fast wie Eventmarketing», neckt sie Renato. «Ja, manchmal hat mein Job auch einen solchen Charakter», antwortet Fabienne und lacht. «Wir begegnen den Leuten an wichtigen Punkten ihres Lebens – an herausfordernden, an schönen und schwierigen.» Und gerade dieses Anspruchsvolle und Abwechslungsreiche gefalle ihr an ihrer Arbeit.

### Informationen für Medienschaffende

**Weitere Informationen zur Kampagne** erhalten Sie auf [www.chance-kirchenberufe.ch](http://www.chance-kirchenberufe.ch). Auskunft erteilt Ihnen gerne auch Kampagnenleiter Alex Mrvik-Emmenegger:   
[Telefon 041 419 48 39](mailto:Telefon%20041%20419%2048%2039) oder [alex@chance-kirchenberufe.ch](mailto:alex@chance-kirchenberufe.ch)

[Hier](https://youtu.be/08EEwJSYvXQ) geht’s zum vollständigen [**Video mit Fabienne**](https://youtu.be/08EEwJSYvXQ).

*Ein Bild, das Baum, draußen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung*Folgende **Bilder** können Sie über [www.chance-kirchenberufe.ch/medien](http://www.chance-kirchenberufe.ch/medien) herunterladen:

|  |  |
| --- | --- |
| *Legende Bild 1:  «Jetzt mal Klartext»: Renato Kaiser im Gespräch mit der Seelsorgerin Fabienne (Screenshot aus dem Video).* | *Legende Bild 2:*  *Mit einem Augenzwinkern machen die Memes der «Chance Kirchenberufe»-Kampagne auf Social Media Werbung für kirchliche Berufe.* |

Gerne vermitteln wir Ihnen **auch Interviewpartnerinnen und -partner**, falls Sie einen eigenen Bericht über Nachwuchs in der katholischen Kirche planen. Kontakt: Corinne Landolt, Tel. 044 388 10 42, [landolt@weissgrund.ch](mailto:landolt@weissgrund.ch)